e-codices

an sin tot so flüchet sij da
vo recht als man sij mit ste-
ken schlüg. ꝛc.

Wie In meister wis-
sen die tüfel ver-
füchtent en mächtet

Wir kunde gesage
wz er vo des tüfels
manigualtige strütt lait. Dik
do kam er mit gewafnete
lüte als ein grossi rüssi. Dik
kamt als vil tüflen in den
berg rächt als sij den berg
wölten allen dannt füren.
Und eines tages do kamt
als vil tiere zů jm vff de
berg löwe bere wölf vn
aller hand tiere dz er ge-
dacht ob in aller wüste me
wer. Nu schrien ublichas
sin laten stimme vn stünde
für jn vn grinen als wölte
sin jn verschlinde. Do spach
antholm vnerschrokenlich
zů jn hät ůch gott ůb gewalt
über mich gegalbe so essent
mich hät ůch ab der tüfel
her geuagat. Do gabůt ich
ůch bi gottes hulden dz ir
bald weder gängat ze hant
nach sinem gebott. Do flüch-
ent die tier vo jm recht als
ob er ir ublichas sidderlich
hätti geschlage. Nu fügt es
sich dar nach eines tages da
sass er vn hatt eine korb ge-
zünet vn do er den korb vs
der erde off hůb do lag
der tüfel dar under als ein
grossi kröt vn hat eines
mesche antlüt. Und do jn
antholm also spöttlich ansach
do wer wandlet er sich zů ame
apel. Do sagnote er sich und
spach zů jm ich bin gottes ge-
knecht. Ich enforcht noch en
flüch dich nit. Ze hand nach
den worte do kamt gar vil
tüfel über den berg mit dem
floch die tüfellich gesicht. Dar
nach do kamt die brüder vff
sinem clost vn bete. Jn dz er
mit jn vff gieng vn si ge-
sechen. Nu brachte si mit jne
ein kembeltier dz si bedi brott
vn wasser mit jn füre. Dar
vn durch die wüsti wan mad
vand durch alle die wüste en
kein brunen noch flüssent wass.
Wan an dem berg da antho-
nio off wz vn da er mit de
brüdren vff dar wüsti gieng

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. p.%2040 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/en/csg/0598/p.%2040)